

Wochenblatt

für Pulsnik, Königsbrück, Radeberg, Radeburg, Moritzburg und Umgegend.

Erscheint:
Mittwoch und Sonnabends.
Abonnementspreis:
(einschl. des jeder Sonnabend-Nr.
beiliegenden Sonntagsblattes)
vierteljährlich 1 1/2 Mark.

Inserate
werden mit 10 Pfennigen für den
Raum einer gespaltenen Corpos-
Zeile berechnet u. sind bis spätestens
Dienstag und Freitag Vormittags
9 Uhr hier aufzugeben.

Amtsblatt der Königlichen Gerichtsbehörden und der
städtischen Behörden zu Pulsnik und Königsbrück.

Zweiunddreißigster Jahrgang.

Buchdruckerei von Ernst Ludwig Förster in Pulsnik.

Verantwortliche Redaction, Druck und Verlag von Paul Weber in Pulsnik.

Geschäftsstellen
für

Königsbrück: bei Herrn Kaufmann
R. Tschersich Dresden: Annoncen-
Bureau's Haasenstein & Vogler, Jr-
validentant, W. Saalbach, Leipzig.
Kudolph Roffe, Haasenstein
& Vogler, Berlin:
Centralannoncenbureau für
sä m t l i c h e deutsche Zeitungen

Auswärtige Annoncen-Aufträge

von uns unbekanntem Firmen und Personen nehmen wir nur gegen Prämumerando-Zahlung durch Briefmarken
oder Posteingahlung auf. Anonyme Annoncen, oder solche, welche Beleidigungen enthalten, werden keinesfalls
aufgenommen, mag der Betrag beiliegen oder nicht. Exped. des Amtsblattes.

Mittwoch.

N^o 28.

7. April 1880.

Auf Antrag der Erben des Hausbesizers und Maurers Carl Gottlob Guhr in Großnaundorf soll dessen gesammter Nachlaß, nämlich

A.
das ortsgerechtlich auf 2500 Mark gewürderte Hausgrundstück Nr. 2 des Brand-Catasters, Fol. 3 des Grund- und Hypothekenbuchs für Großnaundorf, sowie das Feld-
und Wiesengrundstück Nr. 301b und 302 des Flurbuchs, Fol. 237 des Grund- und Hypothekenbuchs für Großnaundorf, ortsgerechtlich auf 1010 M. taxirt, sowie

B.
das gesammte todte und lebende Wirtschaftsinventar, worunter namentlich 2 Kühe und 1 Ziege, sowie die vorhandenen Mobilien und Kleidungsstücke
den 15. April 1880

an Ort und Stelle und zwar

ad A., das Grundbesitzthum Vormittags 11 Uhr,

ad B., der Mobiliarnachlaß dagegen von Nachmittags 1 Uhr an

freiwillig versteigert werden, was andurch bekannt gemacht wird.

Die Versteigerungsbedingungen sind aus der Beifuge der im Amtshause hier und im Lunze'schen Gasthose zu Großnaundorf aushängenden Anschläge zu ersehen.
Pulsnik, am 25. März 1880.

Das Königliche Amtsgericht.
Jahn.

Für die zu dem Nachlasse des Hausbesizers und Maurers Carl Robert Hübner in Pulsnik Meißner Seits gehörige Auhäuslernahrung Nr. 94 des Brand-
Catasters, Fol. 72 des Grund- und Hypothekenbuchs für Pulsnik Meißner Seits ist die Summe von 3750 M. — als Kaufpreis geboten worden.

Im Interesse der bei diesem Nachlaß beteiligten Unmündigen ist behufs womöglicher Erlangung eines höheren Kaufpreises

den 16. April 1880

als Mehrbietungstermin anberaumt worden und werden alle Diejenigen, welche höhere Gebote eröffnen wollen, andurch geladen, gedachten Tages Mittags vor 12 Uhr
an hiesiger Amtsstelle zu erscheinen und nach vorherigem Ausweis über ihre Zahlungsfähigkeit des Weiteren gewärtig zu sein.

Die Versteigerungsbedingungen sind aus der Beifuge des an hiesiger Amtsstelle aushängenden Anschlags zu ersehen.

Pulsnik, am 27. März 1880.

Das Königliche Amtsgericht.
Jahn.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Amtsgerichte soll

den 20. April 1880

das der Frau Johanne Christiane verwitweten Reuthold in Lüttichau zugehörige Feldgrundstück Nr. 11 des Flurbuchs und Folium 44 des Grund- und
Hypothekenbuchs für Lüttichau, welches Grundstück am 30. Januar 1880 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf 225 Mark gewürdert worden ist, nothwendiger Weise
versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Amtsstelle aushängenden Anschlag hiermit bekannt gemacht wird.
Königsbrück, am 31. Januar 1880.

Königliches Amtsgericht.
i. v. Carl Sommerlatte, Mf.

Die schon früher angekündigte Viedersammlung für Volksschulen ist im Verlage von Schmalzer in Bautzen unter dem Titel „Sangeslust“ in deutscher und wend-
ischer Sprache erschienen (Preis cart. 50 S., in Partien 45 S.). Da dieselbe auch alle in den Lehrstoffplänen des Unterzeichneten aufgeführten Volkslieder in zwei-
stimmigem Sage enthält, wird auf das Best behufs Verwendung in den Schulen und insbesondere für die Hand der Kinder empfehlend aufmerksam gemacht.
Kamenz, den 2. April 1880. Der Königliche Bezirks-Schulinspector.
Flade.

Hierdurch bringen wir zur Kenntniß, daß im Jahre 1880—81 8 Anlagen zu erheben sind und zwar:

- den 15. April eine Communanlage,
- = 15. Mai eine Schulanlage,
- = 15. Juni eine
- = 15. Juli eine Kirchenanlage,
- = 15. September eine Schulanlage,
- = 15. October eine
- = 15. December eine Communanlage und
- = 15. Februar 1881 eine Schulanlage.

Königsbrück, am 3. April 1880.

Der Stadtrath.
J. B.: G. Roste.

Zeitereignisse.

Pulsnik. Ein wehmüthiger Tag war der ver-
gangene Sonntag für die Kirchgemeinde Großnaundorf.
Galt es doch den in der Gemeinde hochgeschätzten Seel-
sorger, Herrn Pfarrer Hermann Johannes Mehlhorn
die letzten Ehren zu erweisen. Seit 1874 daselbst thätig,
wurde er im vergangenen Herbst von einer schweren
Krankheit betroffen, von der er sich nicht wieder erholen
konnte, bis er am 1. d. M. durch den Tod von seinen Leiden
erlöst wurde. Er war noch nicht volle 34 Jahre alt,
und hinterläßt seine schwergeprüfte Gattin und 2 zarte
Kindelein. Da die irdische Hülle des Entschlafenen nach
Reichenberg bei Moritzburg übergeführt wurde, so be-
schränkte sich die abzuhaltende Beichenfeier auf einen
Trauergottesdienst in der Kirche, wo der Sarg vor dem
Altar aufgestellt war. Herr Superintendent Schweinitz von
Radeberg hielt eine treffliche Gedächtnisrede. Die in

dankenswerther Bereitwilligkeit von mehreren Lehrern der
Umgegend unter Leitung des Kirchschullehrers angestimmt-
ten Trauergesänge trugen wesentlich zur Erhöhung der
Feier bei. Am Montag früh aber gab noch ein großer
Theil der Gemeinde unter Glockengeläute und Gesang
dem Entschlafenen das Geleite bis zur Grenze des
Ortes.

Kamenz. Am 25. März d. J. fand hier eine Sitzung
des Bezirksausschusses statt. Von den 23 Gegenständen
der Tagesordnung betrafen u. A.: sieben Dispensation
von den gesetzlichen Bestimmungen bei Dismembrationen
(2 genehmigt, 4 abgewiesen, 1 zurückgenommen), zehn die
Genehmigung zum Bier-, Bier- und Branntweinschank,
Tanzhalten u. (3 genehmigt, 6 abgewiesen, 1 zurückgelegt),
Flurgrenzenveränderung, Consolidation, Besuch öffentlicher
Tanzlocale Seitens junger Leute unter 17 Jahren, das
Bettelwesen, Einziehung einer Straße u.
Dresden. Der General-Director der sächsischen

Staatsbahnen, Herr Geheimer Rath Otto Julius v.
Tschirschky-Bögendorff in Dresden, feierte am 1. April
den Tag, an welchem er vor 25 Jahren den Vorsitz der
sächs. sächlichen Staatsbahn übernahm. Die
vielfachen Verdienste, die der genannte Herr sich auf
dem Felde seiner Thätigkeit erworben, der gute Ruf,
den die sächsischen Staatsbahnen weit über Sachsens,
ja Deutschlands Grenzen hinaus genießen, fanden durch
die von allen Seiten kund gegebenen Beweise der Theil-
nahme, namentlich Seiten des Eisenbahnbeamtenpersonals,
Ausdruck. Se. Maj. der König ehrte die Verdienste des
Herrn v. Tschirschky durch Verleihung des Großkreuzes
des Albrechtsordens, welches Se. Exc. Herr Finanzminister
v. Könneritz persönlich übergab.

Die preussische Prüfungscommission, General des
Barres und mehrere Professoren, haben die Rückreise nach
Berlin wieder angetreten, nachdem sie die Offiziersprüf-
ungen abgehalten haben. Es wurden 18 Cadetten und

